

Friedensfahrradtour der DFG-VK

Rede Pfarrer i.R. Hansjörg Meyer/ Ansbach, Martin-Luther-Platz/ 10. August 2013

Liebe Friedensradler/Innen, liebe Friedensleute aus Franken!

Im Namen des Ansbacher Friedensbündnisses und der Bürgerinitiative „Etz langt's!“ begrüße ich Sie sehr herzlich in der Stadt des fränkischen Rokoko, des Barocks und der US-Hubschrauber auf dem Martin-Luther-Platz, heute „Martin-Luther-King-Platz“.

Wir freuen uns sehr, dass Sie uns auf Ihrer anstrengenden und anregenden Friedensradtour heimsuchen, um hier einen festlichen Schlusspunkt zu setzen. Wir danken der Deutschen Friedensgesellschaft/ Verband der Kriegsgegner/Innen und Ihnen für die damit öffentlich gewordene Unterstützung und Ermutigung zu unserem Widerstand gegen die gesundheitsgefährdenden Lärm- und Feinstaub-Emissionen aus dem US-Hubschrauberstandort Ansbach/ Illesheim.

Die Menschen in unserer Region wollen nicht länger Opfer einer falschen und grundgesetzwidrigen Militärpolitik sein. Sie wollen nicht länger in „besatzungsähnlichen“ Strukturen leben, sie bestehen auf ihren <Menschenrechten und ihrer Menschenwürde, die ihnen unsere Verfassung garantiert. Sie glauben nicht an die Quadratur des Kreises, dass man nämlich das militärische Trainingsbedürfnis der US-Piloten mit dem Ruhebedürfnis und den Rechten der Zivilbevölkerung vereinbaren kann. Sie fordern eine einfache Lösung: Die USA verlegen den Heli-Übungsplatz zurück in die Heimat, in der es genug menschenfreie Gebiete gibt!

Die militärgeplagten Menschen haben keinen Bock mehr auf beschwichtigende, wahlkampfgesteuerte Versprechungen der Politiker, wie sie wieder heute in der Zeitung zu lesen sind. Es fehlt das Vertrauen! Etz langt's! Es reicht jetzt! Basta! Finissimo! Schluss!

Nochmal herzlichen Dank für Eure/ Ihre Unterstützung.